

Termine und Ort

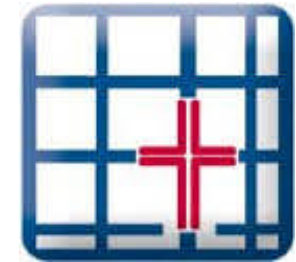
- Die Kurse finden in der Regel in der vierten Woche der Fastenzeit im Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod, statt.

Weitere Informationen zum Kurs:

- Pia
JVA für Frauen Frankfurt
Straße, PLZ Frankfurt
Tel.: 05935-707154
E-Mail:
- Simeon Reininger
JVA Meppen
Grünfeldstraße 1, PLZ Meppen
Tel.: 05935-707154
E-Mail: simeon.reininger@justiz.niedersachsen.de

Informationen zum Tagungshaus:

- <http://www.wilhelm-kempf-haus.de>



Curriculum für die Ausbildung von Gefängnisseelsorgerinnen und Gefängnisseelsorgern

(in Anlehnung an das bisherige Konzept und dem Curriculum der Evangelischen Konferenz für Gefängnisseelsorge in Deutschland: Weiterbildung für Seelsorge in Justizvollzugsanstalten 2013/2014)

Allgemeine Vorbemerkungen

- Das Kursangebot richtet sich in erster Linie an Anfänger/innen in der Gefängnisseelsorge und ist berufsbegleitend konzipiert.
- Das Kursangebot ist für katholische und evangelische Gefängnisseelsorger/innen.
- Das Kursangebot ist für alle Anfänger/innen in der Katholischen Gefängnisseelsorge verpflichtend; evangelische Gefängnisseelsorger/innen sind dazu eingeladen.

Vorbemerkungen zur Notwendigkeit

- Seelsorge, die eine spezielle Zielgruppe im Blick hat, und zudem in einem spezifischen Bezugsrahmen tätig ist, bedarf besonderer Kompetenz, die kaum allein auf dem Weg des „learning by doing“ zu erwerben ist. Dies gilt in besonderem Maß auch für die Seelsorge in Justizvollzugsanstalten. (Evangelisch)
- Gefängnisseelsorge muss ihren Dienst sowohl in Zuordnung zu als auch in Abgrenzung gegenüber dem Gesamtgeschehen des Vollzuges wahrnehmen und vollziehen sowie Gefangenen, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und der Außenwelt transparent machen können. (Evangelisch)
- Gefängnisseelsorge hat es vorwiegend mit dissozialen Menschen und oft mit psychisch stark Gefährdeten oder Kranken zu tun, die besondere Anforderungen an die seelsorgliche Begleitung stellen. (Evangelisch)
- Gefängnisseelsorge ist zur Zusammenarbeit mit den übrigen im Vollzug Tätigen verpflichtet, und dies in einem stark juristisch und verwaltungsmäßig bestimmten Gefüge. (Evangelisch)

1. Woche: Seelsorge in der Institution Gefängnis

- Seelsorge in der „totalen“ Institution (Machtstrukturen, Informationsstrukturen, Zielkonflikte etc.)
- rechtliche Bedingungen der Seelsorge in JVA
- Lebenswelt „Gefängnis“ in ihrer Auswirkung auf die Gefangenen das Personal und den Seelsorger/die Seelsorgerin
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten
- Seelsorge in der Sicherungsverwahrung

2. Woche: Mein Selbstverständnis als Seelsorger/in

- Theologische Grundlagen
- Motivation zur Seelsorge in JVA
- Persönlichkeitsentwicklung
- Integration von Stärken und Schwächen
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Kontaktfähigkeiten und Kontaktstörungen

3. Woche: Die Inhaftierten

- Entstehungsbedingungen von Delinquenz/Frühestörungen
- Krisenintervention
- Umgang mit Themen wie Angst, Sexualität und Aggression
- Umgang mit psychisch Erkrankten
- Schuld und Vergebung
- Seelsorgerliche Konzepte

4. Woche: Liturgie im Gefängnis

- Anthropologische Grundlagen von Rituale und Liturgie
- Gottesdienstgestaltung
- Gottesdienst am AndersOrt
- Predigtbesprechung
- Umgang mit dem zentralen Thema Schuld und das Einbringen von Vergebung und Versöhnung als urchristliches Gebot